

Aktuelle Umfrage: Knapp ein Drittel deutscher Unternehmen setzt auf refurbished IT

- **Wachsende Anforderungen bei Digitalisierung und Nachhaltigkeit beschleunigen Trend zu wiederaufbereiteter IT-Hardware**
- **Von CHG-MERIDIAN initiierte Befragung zeigt: 31% der deutschen Unternehmen nutzen bereits refurbished IT**
- **Entscheider:innen in Unternehmen schätzen vor allem die Einsparung von Ressourcen und Kosten**

Weingarten, 21. Februar 2022

Mega-Trends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit machen wiederaufbereitete IT-Geräte zu einem attraktiven Nutzungsmodell für Unternehmen, die auf Effizienz und Ressourcenschonung setzen. Um zu verstehen, wie Refurbishment bereits heute eingesetzt wird, hat der Technologiemanager und Finanzexperte CHG-MERIDIAN zusammen mit YouGov über 500 Entscheider:innen aus deutschen Unternehmen befragt. Das Ergebnis: Bei fast einem Drittel der Unternehmen sind wiederaufbereitete IT-Geräte im Einsatz.

Der Digitalisierungsdruck auf Unternehmen steigt weltweit kontinuierlich, nicht zuletzt durch die Pandemie und ihren massiven Schub in Richtung Remote Working. Die Menge an digitaler Infrastruktur nimmt zu – und gerade bei IT-Geräten wie Smartphones oder Laptops herrscht eine hohe Dynamik bei der technischen Weiterentwicklung, was oft einen schnellen Austausch der Geräte erfordert. Dadurch belastet der Ausbau immer neuer IT-Infrastruktur die Umwelt und sorgt für einen Zielkonflikt zwischen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wachstum.

Gleichzeitig beeinflusst neben der Digitalisierung auch Nachhaltigkeit als weiterer Mega-Trend die laufende Transformation der Wirtschaft. Rechtliche Regularien wie der EU Green Deal, aber auch eine wachsende gesellschaftliche Erwartungshaltung fordern von Konsumenten und Unternehmen eine verantwortungsbewusstere Nutzung von Elektrogeräten. Ein vielversprechender Ansatz, diesen Widerspruch zwischen Ökonomie und Ökologie aufzulösen, besteht im Einsatz refurbished IT-Hardware. Dabei werden Geräte nach ihrer vorgesehenen Nutzungsdauer fachmännisch wiederaufbereitet und stehen für mindestens einen zweiten Einsatz bereit. Grundsätzlich gilt: Je häufiger technische Geräte eingesetzt werden, desto positiver ist ihre Ökobilanz. Denn allein die Herstellung und Logistik verursachen bereits ein Drittel der Emissionen von neuen Geräten.

Einsatz refurbished IT-Geräte – Tendenz steigend

Für eine aktuelle Momentaufnahme zur Nutzung wiederaufbereiteter IT hat CHG-MERIDIAN das international renommierte Markt- und Meinungsforschungsinstitut YouGov beauftragt, direkt bei den deutschen Unternehmen nachzufragen. Dafür wurden insgesamt 534 Entscheider:innen aus Kleinstunternehmen, Mittelständlern und Großkonzernen zur Nutzung von refurbished IT-Geräten befragt. Die Stichprobenauswahl fand dabei repräsentativ zur Unternehmensgröße statt. Die Befragten gehören zum mittleren Management und aufwärts, und verteilen sich branchenübergreifend vom Privatsektor über die öffentliche Hand bis zu Non-Profit-Organisationen.

Ihr Ansprechpartner:

Matthias Steybe
Head of Communications
and Marketing

Franz-Beer-Straße 111
88250 Weingarten
Germany

Tel: +49 (0)751 503 248
Mobil: +49 (0)172 667 1341
matthias.steybe@chg-
meridian.com

www.chg-meridian.com

Die Ergebnisse legen nahe, dass der Trend zu refurbished IT zunehmend in der Praxis ankommt, und die Vorteile auch auf Management-Ebene weitestgehend wahrgenommen werden: So geben 31% der Befragten an, bereits heute professionell aufbereitete IT-Geräte zu nutzen. Zudem kennen 4 von 5 Manager:innen die unternehmerischen Vorteile, die der Einsatz refurbished Hardware mit sich bringt.

Die Gründe für eine Nutzung sind dabei vielfältig. Den größten Vorteil sehen über die Hälfte der Befragten in der Einsparung wertvoller Ressourcen bei der Herstellung sowie einem günstigeren Preis. 42% führen die geringeren CO₂-Emissionen aufbereiteter Geräte als Argument an, während knapp ein Drittel in refurbished IT-Hardware eine Möglichkeit sieht, aktuelle Lieferengpässe bei z.B. Mikrochips zu kompensieren. Jede:r fünfte Entscheider:in schätzt die Nutzung außerdem als Zugewinn für die eigene Unternehmensreputation ein. Refurbished IT-Hardware scheint sich damit ihren Platz im Unternehmensalltag allmählich zu sichern. Dennoch befürchtet mit 48% fast die Hälfte der befragten Entscheider:innen veraltete technische Standards bei professionell aufbereiteter IT-Hardware.

Nachhaltiges Wirtschaften dank Lifecycle-Management

„Wiederaufbereitete IT-Geräte sind keine Neuware. Aber genau das ist ihr Vorteil, denn sie können ökonomische und ökologische Belange in Einklang bringen“, sagt Dr. Mathias Wagner, Vorstandsvorsitzender von CHG-MERIDIAN. „Denn obwohl gerade die IT-Branche von rasanten Innovationszyklen geprägt ist, bestimmt der Nachhaltigkeitsgedanke auch hier zunehmend das Bewusstsein aller Marktteilnehmer.“

Seit mehr als 40 Jahren setzt CHG-MERIDIAN auf die Kreislaufwirtschaft und damit auf ein ganzheitliches Lifecycle-Management. Dafür bietet das Unternehmen nachhaltige Nutzungskonzepte für IT, die Industrie und den Healthcare-Sektor an. In eigenen Tech-Zentren in Deutschland und Norwegen sowie über ein internationales Partnernetzwerk bereitet CHG-MERIDIAN dabei IT-Geräte nach höchsten Qualitätsstandards für ein zweites Produktleben auf. Allein 2020 waren es rund 880.000 Geräte, die wiederaufbereitet und -vermarktet werden konnten.

Die CHG-MERIDIAN-Gruppe

Die CHG-MERIDIAN-Gruppe ist einer der international führenden hersteller- und bankenunabhängigen Technologiemanager und Finanzexperten für die Bereiche IT, Industrie und Medizintechnik. Mehr als 12.000 Kund:innen – darunter Konzerne, Mittelständler, die öffentliche Verwaltung und Kliniken – vertrauen auf CHG-MERIDIAN, um ihre Technologieinfrastrukturen ganzheitlich, nutzungsorientiert und digital zu managen. Basierend auf dem Konzept der Kreislaufwirtschaft reicht das Service-Portfolio von der Planung und operativen Umsetzung über die Finanzierung bis hin zur zertifizierten Datenlöschung, Aufbereitung und Wiedervermarktung genutzter Geräte in zwei eigenen Technologiezentren in Deutschland und Norwegen. Mit knapp 1.200 Mitarbeiter:innen ist die Gruppe international präsent und in 28 Ländern aktiv. Zum Ende des Jahres 2020 finanzierte und managte CHG-MERIDIAN ein Technologieportfolio im Wert von 7,5 Milliarden Euro. Ab 2021 stellt das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb klimaneutral. Das heißt, sämtliche CO₂-Emissionen, die bei den eigenen Geschäftsaktivitäten entstehen, werden vermieden, reduziert oder kompensiert. Hauptsitz von CHG-MERIDIAN ist Weingarten, Deutschland.

Efficient Technology Management®

www.chg-meridian.com